

Gesprächshilfen I

Generell wichtig: Zeitmanagement:

- Verweis auf Folgetermin
- Verweis auf Sozialarbeiter, Beratungsstellen
- Vermittlung durch Praxispersonal
- Lösung des Problems ist nicht Aufgabe des Arztes

Formulierungshilfen:

Ich sehe, dass jemand Ihnen diese Verletzung angetan hat. Leider passiert das vielen Frauen. Wer Gewalt ausübt ist im Unrecht. Sie müssen nicht immer darunter leiden. Ich kann Ihnen gerne eine Adresse vermitteln, bei der Sie Hilfe bekommen.

Was ich hier sehe und höre erschreckt mich. Ich würde gern weiter mit Ihnen darüber reden. Leider habe ich vom Praxisablauf jetzt wenig Zeit. Ich möchte Sie daher gerne an einem Termin einbestellen, an dem ich mich besser auf Sie konzentrieren kann.

Wer Gewalt ausübt ist im Unrecht. Sie sind nicht Schuld an dem Geschehen. Die Verantwortung dafür trägt der Täter. Die Situation in der Sie leben kann krank machen, bzw. hat sie schon krank gemacht. Was ich Ihnen anbieten kann ist ein Gespräch in meiner Praxis zu einem anderen Zeitpunkt. Gerade im Hinblick auf die rechtlichen Aspekte und Sicherheitsplanung möchte ich aber auch gerne einen Kontakt für Sie herstellen zur Frauenberatungsstelle. Das können wir von der Praxis aus gestalten.

Gestaltungsmöglichkeiten:

- Schon bei Vergabe der Ersttermine auf die zeitliche Begrenzung hinweisen. Ersttermin 20 min, freie und standardisierte Akut-Anamnese, biographische, berufliche und Familienanamnese
- Folgetermin 10 min.
- Alternativ Folgetermin mit psychotherapeutischem Ansatz von 45 min. Grundvoraussetzung „Psychotherapie“.

„Psychosomatische Grundversorgung“ bringt in der Abrechnung nur eine Pauschale umgelegt auf alle Patienten, so dass dieses Instrument nur begrenzt zur Verfügung steht.

Standardisierte Abläufe in der Weitervermittlung sind sehr hilfreich.

Anamnesebogen: ggf durch Frage nach Gewalt erweitern, erleichtert u.U. den Gesprächseinstieg.

Methode der MOTIVIERENDEN GESPRÄCHSFÜHRUNG gilt als hilfreich!

[Kontakt: Institut für Rechtsmedizin Düsseldorf, Modellprojekt MIGG
Dr.med. L. Berendes, PD Dr. med. H. Groß,]